

# The Good Bank

Ein Geldinstitut in Lateinamerika stärkt die indigene Bevölkerung mit sozialen Krediten.

**red.** Banken haben seit der Wirtschaftskrise nicht den besten Ruf. Risikoreiche Investments, Bad Banks - das Finanzwesen gilt heute heute oftmals als wertefreier Raum, in dem nur eines gilt: Rendite. Dass das keineswegs stimmen muss, beweist unter anderem eine kleine Entwicklungsbank in Ecuador mit kirchlichen Wurzeln: Die „banCODESARROLLO“ (dt. Entwicklungsbank) vergibt Darlehen und Mikrokredite an Bauern, Indigene sowie Klein- und Familienbetriebe. Auf diese Weise ermöglicht sie vor allem der ländlichen Bevölkerung ein besseres Auskommen und trägt zur Erhaltung der indigenen Kultur bei. Die Bank handelt damit im Sinne der „Economía Solidaria“, einer alternativen Wirtschaftskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und Themen der Ökologie, Politik und Kultur mitbeachtet. Gemäß **Pepe Tonello**, dem Direktor der banCODESARROLLO, verdienen derzeit 60 % der Menschen in Ecuador ihr Einkommen durch diese Form der Solidarwirtschaft.

## Finanzwesen mit sozialem Anspruch

Aus Österreich bekommt die soziale Bank Unterstützung durch die Hilfsorganisation Jugend Eine Welt: „Die Zinsen und Hürden für Kredite sind in Ecuador oft extrem hoch“, weiß Jugend-Eine-Welt-Geschäftsführer **Reinhard Heiserer**, der einige Jahre selbst als Entwicklungshelfer in Ecuador tätig war. „Gerade die indigene Bevölkerung lebt meist in abgeschiedenen Gebieten in extremer Armut und

hat kaum Chancen, an Kapital zu kommen.“ Schon kleine Investments ermöglichen den Indigenen, Grundstücke für die Landwirtschaft zu nutzen oder ihr Kunsthandwerk professionell zu vermarkten. Auf diese Weise wird Armut bekämpft und gleichzeitig die Kultur der indigenen Völker in Ecuador bewahrt. „Aber auch Kleinbauern und Mikrounternehmen profitieren von dem Angebot der Bank“, so Heiserer.

## Aus Käse, Wurst und 2.000 USD entsteht eine Bank

Ein konkretes Beispiel für die Wirkweise der Mikrokredite gibt die Entstehungsgeschichte der Bank selbst: In den Siebziger Jahren reiste der Priester **Pater Proaño** in

das ecuadorianische Dorf Salinas, das er halbverwaist vorfand. Die wenigen indigenen Familien im Dorf lebten in großer Armut und von dem, was sie selbst herstellten: vor allem Käse und Wurst. Diese Situation motivierte Pater Proaño 1970 zur Gründung der gemeinnützigen Organisation „Fondo Ecuatoriano Populorum Progreso“ (FEPP), die den Menschen vor Ort half, ihre Produktion zu steigern und ihre Waren zu vermarkten.

Was mit Käse, Würsten und 2.000 Dollar Investment begann, wurde bald zu einem Zusammenschluss verschiedenster Initiativen aus vielen Bereichen, von Nahrung über Kunsthandwerk bis hin zu Tourismus. „Produkte dieser



Kinder in einem indigenen Dorf in Ecuador



Fotos (2): Jugend eine Welt

Gruppenbild vor der banCODESARROLLO in Quito in Ecuador mit Jugend Eine Welt- Geschäftsführer Reinhard Heiserer (Vierter von rechts hinten)

Betriebe kann man heute in Eine-Welt-Läden bei uns in Österreich kaufen“, so Heiserer.

Später wurde der Finanzbereich der Organisation in eine eigene Bank mit sozialem Anspruch ausgegliedert - die banCODESARROLLO war geboren. Bis heute unterstützt die Bank die Menschen nicht nur finanziell, sondern auch durch eine intensive Betreuung, Vernetzung mit passenden FEPP-Initiativen und Fortbildungen.

## Schutz Indigener Völker wichtiger denn je

Regenwaldbrände, Rodungen und skrupellose Geschäfte um die Ressourcen Amazoniens bedrohen zunehmend den Lebensraum indi-

gener Völker - auch in Ecuador. „Gerade heute sind Angebote wie das der banCODESARROLLO entscheidend, um die Kultur dieser Bevölkerungsgruppen und damit nicht zuletzt auch die Natur zu schützen und Armut zu bekämpfen“, ist Reinhard Heiserer überzeugt. Jugend Eine Welt werde die Bank auch weiterhin unterstützen, denn Geld allein reiche nicht aus, um etwas zu verändern. Es brauche Geld und Werte, nur so komme eine Gesellschaft langfristig voran.

Weitere Infos zur banCODESARROLLO und anderen Möglichkeiten fairer Geldanlagen finden Sie unter:

[www.jugendeineWelt.at/helfen/fairen-geld/](http://www.jugendeineWelt.at/helfen/fairen-geld/)